



Eltern-

A B C

Ein Wegweiser durch unser Schul- und OGS Leben!



**Kath. Gemeinschaftsgrundschule
Grundschule Grafenwald**

Schneiderstraße 86, 46244 Bottrop
02045/2122

schule-grafenwald@bottrop.de
www.grundschule-grafenwald.de

Schul ABC

der Grundschule Grafenwald und der OGS

A	An- /Abmeldung OGS	<p>Um Ihr Kind für die OGS anzumelden, füllen Sie bitte sorgfältig und vollständig das Anmeldeformular für die Anwesenheitszeiten aus. Die OGS bietet Ihnen an, Ihr Kind zu den angegebenen Uhrzeiten abzuholen bzw. zu entlassen: 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30, 16.00</p> <p>Bitte achten Sie auf eine regelmäßige Teilnahme. Sollte Ihr Kind im Nachmittagsbereich Sportvereine oder Therapien besuchen, die dazu führen, dass Sie Ihr Kind regelmäßig vor 15.00 oder 16.00 Uhr abholen müssen, halten Sie bitte entsprechende Bescheinigungen ggf. parat.</p> <p>Die Kinder können dann ggf. zu der angegebenen Zeit nach Hause laufen oder in einem entsprechenden Wartebereich auf dem Schulhof warten. Auf dem Anwesenheitszettel können Sie zwischen den beiden Optionen wählen (geht alleine, Wartezone). Bitte vermeiden Sie einen wöchentlichen/täglichen Wechsel.</p>
	Anwesenheit / Abwesenheit Schule	<p>Die Anwesenheit der SchülerInnen in der Schule ist Pflicht! Entschuldigen Sie Ihr Kind bei Abwesenheit unbedingt bis spätestens 8.00 Uhr per Schoolfox.</p>
	Arbeitsmittel	<p>Stifte, Hefte, Schere, Klebstoff, Lineal und Anspitzer sind wichtig für eine reibungslose Mitarbeit im Unterricht. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind diese Dinge jeden Tag vollständig zur Verfügung hat.</p>
	Ausflüge	<p>Ausflüge stellen eine aufregende Abwechslung zum Schulalltag der Kinder dar. Gemeinsam wird viel erlebt. Die Ausflüge finden klassenintern, Jahrgangsstufen gebunden und / oder für die ganze Schule nach Absprache statt.</p> <p>Hierbei können Kosten für Eintritt oder Fahrt entstehen. Die</p>

		Lehrkraft bzw. die Schule teilt Ihnen dies rechtzeitig mit und sammelt die Geldbeträge vorher ein.
B	<p>Beurlaubungen</p> <p>Kinder können nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Eltern vom Unterricht beurlaubt werden.</p> <p>Den Antrag stellen Sie an die Klassenleitungen bzw. die Schulleitung. Beurlaubungen direkt vor oder nach den Ferien sind nur über die Schulleitung möglich.</p> <p>Bringen & Abholen</p> <p>Zum Bringen und Abholen benutzen Sie bitte die Eingänge Schneiderstraße und Heimersfeld.</p> <p>Im Sinne der Erziehung zur Selbstständigkeit entlassen Sie bitte Ihr Kind am Eingang zum Schulhof. Von dort kann Ihr Kind den Weg allein bewältigen bzw. wird von uns unterstützt.</p> <p>Nachmittags holen die Eltern ihre Kinder zu fest angegebenen Zeiten ab. Die Eltern warten dabei <u>vor</u> dem Schulgelände. Nach vorheriger Absprache mit der OGS gehen die Kinder auch z. T. allein nach Hause.</p> <p>Bücherei</p> <p>An unserer Schule gibt es eine interne Bücherei. Infos dazu erhalten die Kinder durch die Klassenlehrkraft.</p> <p>Bus</p> <p>Kinder, die mit dem Bus zur Schule kommen und Anspruch auf ein Busticket haben, wenden sich bitte an das Sekretariat.</p> <p>Bildung und Teilhabe (BuT)</p> <p>Durch das Bildung- und Teilhabepaket sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien mit geringem Einkommen gefördert und unterstützt werden. Das Bildung- und Teilhabepaket ist Teil einer Reform mehrerer Gesetze im Rahmen der so genannten "Hartz-IV-Reform", u. a. des Sozialgesetzbuches II (SGB II).</p> <p>Wir helfen Ihnen gerne weiter und unterstützen Sie! Wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.</p>	
C		

	<p>Elternbriefe</p> <p>Elternmitarbeit</p> <p>Elternsprechtage</p> <p>Erziehung</p>	<p>Elternbriefe bzw. Elterninformationen erhalten Sie in der Regel über unseren digitalen Schulmessenger Schoolfox. Gelegentlich gelangt auch ein Brief über die Postmappe zu Ihnen. Bitte kontrollieren Sie täglich die Postmappe.</p> <p>Elternmithilfe ist wichtig! Das Schulleben lässt sich nur mit Hilfe der Eltern attraktiv und abwechslungsreich gestalten. Aktive Eltern sind seit jeher eine große Bereicherung für eine gute und erfolgreiche Arbeit in unserer Schule. Deshalb freuen wir uns immer wieder über die Mithilfe der Eltern.</p> <p>Eltern können sich auf unterschiedliche Weise am Schulleben beteiligen. Die gesetzlichen Mitwirkungsorgane sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Klassenpflegschaft – die Schulpflegschaft – die Schulkonferenz <p>Einmal im Schulhalbjahr findet nach vorheriger Terminierung ein Elternsprechtage statt, bei dem Sie sich über die Leistungen und das Verhalten Ihres Kindes erkundigen können. Nehmen Sie diese Angebote wahr.</p> <p>Erziehung darf nicht unmodern werden. Haben Sie als Eltern Mut, Ihrem Kind auch Grenzen aufzuzeigen. Nur wenn in der Familie dieser Grundsatz beherzigt wird, kann auch die Schule ihren Beitrag dazu leisten. Achtung vor anderen Menschen und vor fremdem Eigentum, Höflichkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein, Ordnung und Pünktlichkeit sind keine altmodischen Werte, sondern unerlässlich für ein angenehmes Zusammenleben in der Gemeinschaft.</p>
F	Fahrräder	Fahrradständer befinden sich rückseitig an der Seite des Spielplatzes.

<p>Fahrradprüfung</p>	<p>Im vierten Schuljahr absolvieren die Kinder in Zusammenarbeit mit der Polizei die Fahrradprüfung. Vor dem Prüfungstag werden praktische und theoretische Einheiten durchgeführt.</p>
<p>Ferien / bewegl. Ferientage</p>	<p>Diese Termine legt das Kultusministerium fest. Änderungen der Ferientermine sind nicht verhandelbar. Das Ministerium erlässt die Ferienordnung. Sie sieht neben den landesweiten Ferien bewegliche Ferientage vor, über deren Termine die Schulkonferenz entscheiden kann.</p> <p>Die Kinder, die die OGS besuchen haben das Anrecht auf folgende Betreuung: zwei Wochen Herbstferien, zwei Wochen Osterferien und jeweils die ersten drei Wochen in den Sommerferien. Die letzten drei Wochen in den Sommerferien hat die OGS geschlossen. Sollten sich diesbezüglich Änderungen ergeben, werden Sie frühzeitig in Kenntnis gesetzt. In den Weihnachtsferien hat die OGS geschlossen. An den Brückentagen haben die Kinder ein Anrecht auf eine Betreuung, die aber nicht standortgebunden ist. Im Falle schulinterner Fortbildungen, hat die OGS ebenfalls ein Anrecht zwei Mal im Jahr eine Fortbildung durchzuführen. In der Regel wird versucht, die Termine mit der Schule übereinzulegen.</p>
<p>Feste / Feiern</p>	<p>Das Schuljahr beginnt mit der Einschulungsfeier und endet mit der Verabschiedung der ViertklässlerInnen. Dazwischen feiern wir verschiedene Feste im Jahreskalender, sei es in der Klasse, im Jahrgang oder mit der ganzen Schulgemeinschaft.</p>
<p>Fördermaßnahmen</p>	<p>Individuelles Fördern/Fordern im Klassenverband, durch Teamteaching, Einzelförderung und sonderpädagogischer Förderung; unterschiedliche</p>

		<p>Arbeitsmaterialien; qualitative oder quantitative Differenzierung; Deutsch als Zweitsprache (DaZ)</p> <p>Förderverein</p> <p>Der Förderverein bietet Eltern, LehrerInnen, MitarbeiterInnen, aber auch Großeltern oder Freunden die Möglichkeit das Schulleben aktiv zu gestalten. foerderverein@grundschule-grafenwald.de</p> <p>Fotograf</p> <p>Im ersten und im vierten Schuljahr kommt in der Regel ein Schulfotograf zu uns. Darüber werden sie gesondert informiert.</p> <p>Fotografieren, Filmaufnahmen</p> <p>Grundsätzlich ist das Fotografieren und das Anfertigen von Audio- und Videoaufnahmen im Gebäude und auf dem Schulgelände verboten.</p> <p>Zu bestimmten Anlässen werden Schilder ausgehängt, die Foto-, Audio- und Videoaufnahmen regeln. Dabei erteilt man mit dem Besuch der Veranstaltung eine Einwilligung basierend auf der Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs.1 lit. A)DSGVO (Einwilligung). Bitte achten Sie auf entsprechende Aushänge!</p> <p>Frühstück</p> <p>Ein gutes Frühstück bringt Energie für Konzentration und Lernvermögen. Schon vor dem Weg in die Schule sollte Ihr Kind etwas frühstücken, sei es auch nur eine Kleinigkeit. Für das gemeinsame Frühstück von 9.45 bis 09.55 Uhr geben Sie Ihrem Kind bitte ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück mit. Die Grundlagen eines gesunden Frühstücks sind Thema des Sachunterrichts. Nur wer gut gestärkt ist, kann sich auf das Lernen konzentrieren.</p> <p>Fundsachen</p> <p>Verlorene und vergessene Kleidungsstücke, Schuhe, Turnbeutel u.ä. finden sich meist in den Fundkisten wieder. Sie stehen vor dem OGS-Eingang.</p>
--	--	---

G	Geburtstage	Geburtstage sind immer ein schöner Anlass zu feiern und werden individuell in den Klassen gestaltet.
	Gemeinsames Lernen	<p>Im Gemeinsamen Lernen werden Unterricht und Erziehung aller Schülerinnen und Schüler von Lehrkräften für sonderpädagogische Förderung, Lehrkräften anderer Lehrämter sowie Fachkräften aus anderen Berufsgruppen gemeinsam verantwortet.</p> <p>Gemeinsames Lernen bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen gemeinsam mit nichtbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern in der Schule lernen. Das Recht auf Gemeinsames Lernen schließt grundsätzlich alle Kinder ein, unabhängig von der Schwere der Beeinträchtigung.</p> <p>Ausgehend von den individuellen Unterstützungsbedarfen sollen jedem Kind eigens angepasste Lernwege ermöglicht werden. Denn alle Schülerinnen und Schüler sollen im Sinne der individuellen Förderung ihre bestmöglichen Lernerfolge erreichen können. Gemeinsames Lernen bedeutet konkret: Alle Schüler und Schülerinnen lernen überwiegend in den gleichen Räumen, an gemeinsamen Themen, mit individuell angepassten Aufgaben und unterschiedlichen Anforderungen.</p>
	Gottesdienste	Regelmäßig finden Gottesdienste statt, u.a. am Schuljahresanfang, Weihnachten, am Schuljahresende und nach Absprache. Die Gottesdienste werden vorzeitig angekündigt.
	Grundschrift	An unserer Schule erlernen die Kinder die Grundschrift. Entwickelt wurde die Grundschrift, um den Lernenden den Übergang von der Druckschrift zur verbundenen Schreibschrift zu erleichtern. Bisher lernten Grundschul Kinder im ersten Jahr die Druckschrift. Anschließend wurde die vereinfachte Ausgangschrift (verbundenen Schreibschrift) unterrichtet. Viele Lernende haben zunächst den Eindruck, mit zwei völlig unterschiedlichen Systemen konfrontiert zu sein – die Grundschrift soll eine Brücke zwischen beiden

		Schriftarten schlagen bzw. das bisherige duale Konzept ersetzen.
H	<p>Hausaufgaben</p> <p>Die Hausaufgaben der Kinder ergänzen und vertiefen die Arbeit in der Schule. So sollten sie in der Regel in Klasse 1 und 2 30 Minuten pro Tag und in den Klassen 3 und 4 45 Minuten pro Tag nicht überschreiten. Sollte Ihr Kind dabei Schwierigkeiten haben, geben Sie der Lehrkraft eine entsprechende Rückmeldung.</p> <p>Im Rahmen der OGS werden die Hausaufgaben von Lehrkräften und MitarbeiterInnen der OGS betreut. In erster Linie wird auf Vollständig- und nicht auf Richtigkeit geachtet. Am Ende der Lernzeit werden die Hausaufgaben durch die Lehrkraft und die Hausaufgabenbetreuung gekennzeichnet.</p> <p>Hausmeister</p> <p>Unser Hausmeister heißt Herr Kroker.</p> <p>Hausschuhe</p> <p>In der OGS tragen die Kinder Hausschuhe – im Unterricht am Vormittag hingegen nicht.</p> <p>Hitzefrei</p> <p>Auch bei sehr hohen Temperaturen dürfen wir Ihre Kinder nicht ohne vorherige Mitteilung an Sie aus dem Unterricht entlassen. Daher existiert kein spontanes Hitzefrei. Nach vorheriger Absprache ist jedoch eine Verkürzung der Stunden laut gesetzlichem Erlass möglich. Hierüber informiert Sie die Schulleitung rechtzeitig per Schoolfox.</p> <p>Homepage</p> <p>Auf der Internet-Seite der Schule finden Sie viele wichtige und interessante Informationen. www.grundschule-grafenwald.de</p>	
I	Infektionsschutz	Das Infektionsschutzgesetz sieht vor, dass ansteckende Krankheiten in der Schule gemeldet werden müssen und von dort an das Gesundheitsamt weitergegeben werden.

	Instagram	<p>Bitte seien Sie umsichtig und melden ansteckende Krankheiten.</p> <p>Unsere OGS finden Sie bei Instagram! ogs_grafenwald</p>
J		
K	Klassenkasse	Die Eltern können nach Abstimmung mit den Klassenleitungen einen vereinbarten Betrag in die Klassenkasse einzahlen. Das Geld wird für Aktivitäten oder Materialien verwendet, die nicht von der Schule getragen werden.
	Kinderkonferenz	Im Rahmen der OGS finden Kinderkonferenzen in regelmäßigen Abständen statt – vorzugsweise mit den Kindern aus Jahrgang 3 und 4. Im Sinne der Demokratieerziehung bieten die Kinderkonferenzen den Kindern eine Form zur Mitbestimmung und die Möglichkeit, Beteiligungsrechte zu entwickeln. Die Kinder besprechen aktiv Dinge des Zusammenlebens, können Wünsche und Kritik äußern in Bezug u.a. auf Mittagessen, Hausaufgaben, Freizeitgestaltung.
	Klassenlehrkraft	Jede Klasse hat eine Klassenlehrkraft. Diese ist der erste Ansprechpartner bzw. die erste Ansprechpartnerin, wenn es um die Entwicklung Ihres Kindes geht.
	Klassenpflegschaft	Mindestens einmal im Schuljahr werden die Eltern zur Klassenpflegschaftssitzung eingeladen. Hier bekommen sie wichtige Informationen über Unterrichtsinhalte und Lernmittel sowie über alles, was die Klasse ihres Kindes betrifft. Für Eltern ist die Klassenpflegschaftssitzung eine gute Möglichkeit abzusprechen, in welchen Bereichen in der Schule sie sich engagieren können.

	<p>Klassentiere</p> <p>Krankmeldungen</p>	<p>Die Klassenlehrkraft nimmt an der Klassenpflegschaftssitzung teil.</p> <p>Bei der ersten Sitzung der Klassenpflegschaft wählen die Eltern eine Vorsitzende / einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin/einen Stellvertreter. Beide nehmen über ihre Aufgaben in der Klassenpflegschaft hinaus mit beratender Stimme an der Klassenkonferenz teil. Die Vorsitzende oder der Vorsitzende vertritt die Interessen der Eltern in der Schulpflegschaft.</p> <p>Jede Klasse hat ein eigenes Klassentier. An unserer Schule gibt es zurzeit: Fische, Pinguine, Seepferdchen, Eisbären, Erdmännchen, Frösche, Hasen und Mäuse.</p> <p>Die Anwesenheit der SchülerInnen in der Schule ist Pflicht! Entschuldigen Sie Ihr Kind bei Abwesenheit unbedingt bis spätestens 8.00 Uhr per Schoolfox.</p>
<p>L</p>	<p>Läuse</p> <p>Lehr- und Lernmittel</p> <p>Lehrmittelfreiheit</p> <p>Leseförderung</p>	<p>Läuse kommen immer mal wieder vor. Bitte informieren Sie umgehend die Schule, wenn Ihr Kind Läuse hat.</p> <p>Lernmittel sind Schulbücher und Arbeitsmittel, die von der Schule gestellt werden. Sie werden ausgeliehen und verbleiben im Besitz der Schule.</p> <p>Die Anschaffung und Bezahlung von Schulbüchern und Arbeitsheften ist in NRW so geregelt, dass sich die Eltern an den Kosten beteiligen. Dafür werden dann entsprechende Bücher gekauft, die in den Besitz des Kindes übergehen. Alle weiteren benötigten Materialien werden von der Schule auf Leihbasis zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Grundlagen im Lernprozess, weil sie in fast allen Fächern gefordert wird. Vielfältig wird bei uns trainiert. Die Lesetandem-Methode etwa fördert das Selbstvertrauen des lesenden Kindes, das von einem stärkeren Lesepartner unterstützt wird.</p>

		3 x 20 Minuten verbindliche Lesezeit sind fest im Stundenplan verankert.
M	Mitarbeit	Ihre Mitarbeit ist uns wichtig! Helfen Sie mit, dass Ihrem Kind die Schule Spaß macht! Vermitteln Sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule und zu den schulischen Belangen. Ihr Vorbild ist sehr wichtig. Arbeiten Sie mit der Lehrkraft zusammen. Erziehungsarbeit zu Hause und Erziehungsarbeit in der Schule sollten einander sinnvoll ergänzen.
	Mittagessen	In der OGS essen die Kinder gemeinsam Mittag. Das Essen wird von der Firma Apetito geliefert und dann in der Küche zubereitet. Bei der Speiseplangestaltung wird sich nach der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) gerichtet. Dementsprechend gibt es zwei Mal in der Woche Fleisch, zwei Mal vegetarische Kost und ein Mal die Woche Fisch. Es wird darauf geachtet, dass es nach Möglichkeit nur ein Mal in der Woche etwas Frittiertes gibt. Schweinefleisch gibt es nicht. Nachmittags um 14:45 Uhr gibt es zudem eine gesunde Snacktime Runde. Dazu liefert ein ortsansässiger Bauer Obst. Generell stehen den Kindern immer Getränke zur Verfügung. Das Mittagessen wird von der AWO abgerechnet. Die Kinder nehmen das Essen in der Küche zu sich und sitzen in Tischgruppen zusammen. Sollten Sie Ihr Kind nach 11.00 Uhr abmelden, wird Ihnen das Mittagessen in Rechnung gestellt.
N	Newsletter	Regelmäßig erhalten Sie über Schoolfox einen Newsletter über das Schulleben.
	Notfallnummern	Wir bitten Sie zu Beginn jeden Schuljahres, uns aktuelle Telefonnummern und/oder geänderte Adressen zu nennen, über die wir Sie oder eine von Ihnen beauftragte Person im Notfall jederzeit erreichen können. Änderungen bitte stets sofort und laufend mitteilen
O	OGS	Es gibt zwei verschiedene Formen der Verträge: 1. Der <u>OGS-Vertrag</u> umfasst die Betreuung von 8-16 Uhr. Die Kinder haben ein Anrecht auf Betreuung von 8-16

	<p>Ordnung</p> <p>Ordnungsmaßnahmen</p>	<p>Uhr, auch wenn es morgens zu Unterrichtsausfall kommen sollte. Zudem sind sie berechtigt zur Teilnahme am Mittagessen, an der Hausaufgabenbetreuung, an Workshops sowie auch an der Ferienbetreuung.</p> <p>2. Die <u>Betreuung von 8-13 Uhr</u> (bis Ende der sechsten Unterrichtsstunde) umfasst ausschließlich die Betreuung (Freispiel) und schließt Mittagessen, Workshops, Ferienangebote und Hausaufgaben aus.</p> <p>Die Beiträge richten sich nach dem Einkommen der Eltern. Leistungsempfänger / Leistungsempfängerinnen sind von den Beiträgen befreit – dies umfasst auch das Mittagessen. Dazu ist eine regelmäßige Vorlage der Bescheide notwendig.</p> <p>Unterjährig kann bei der OGS nicht gekündigt werden, sondern nur zum Schuljahresende. Es ist ebenfalls nicht möglich im Verlauf eines Schuljahres einen Vertrag zu beginnen, sondern jeweils nur fristgerecht bis spätestens zum 01.09. eines Jahres.</p> <p>Ein unterjähriger Abschluss erfordert besondere Gründe und bedarf der Zustimmung der Schul- und OGS-Leitung.</p> <p>Ordnung ist in allen Bereichen nötig! Wecken Sie bei Ihrem Kind die Bereitschaft zur Ordnung! Ihr Vorbild ist von großer Bedeutung. Kontrollieren Sie vor allem auch die Ordnung in der Schultasche und im Etui.</p> <p>Ordnungsmaßnahmen können sowohl von der Lehrkraft als auch von der Schul- und OGS Leitung getroffen werden. Es dokumentiert ein Fehlverhalten, das den Eltern schriftlich zur Kenntnis gegeben wird.</p>
<p>P</p>	<p>Paten</p> <p>Pausen</p>	<p>Jeder Schulanfängerin bzw. jedem Schulanfänger wird ein Pate / eine Patin zur Seite gestellt. Das Patenamnt übernehmen die Kinder der 4. Klassen.</p> <p>Die Kinder haben zwei große Pausen, die sie in der Regel draußen verbringen sollen. Bei</p>

	<p>Pflichten der Eltern</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontrolle der Hausaufgaben• Mitgeben eines Pausenfrühstücks• Beschaffung des Arbeitsmaterials• Bekundung von Interesse an den schulischen Vorgängen• Wahrnehmung von Elternabenden und ähnlichen Terminen• Achten auf ausreichend Schlaf und eine ausgewogene Ernährung• Sorgen für einen angemessenen Medienkonsum• zuverlässige Abmeldungen	<p>extremen Wetterverhältnissen bleiben sie im Gebäude. Während der Pausen können sich die Kinder an die Lehrkräfte wenden, die draußen Aufsicht führen.</p>
	<p>Postmappe</p>	<p>In die Postmappe kommen Mitteilungen, die nicht über Schoolfox digital versendet werden. Bitte überprüfen Sie die Postmappe täglich</p>
Q	<p>Quatsch</p>	<p>Nach dem Motto „Alles zu seiner Zeit“ treffen auch bei uns intensive Arbeitsphasen auf Phasen des Spielens und Spaßhabens, um einen möglichst abwechslungsreichen Schultag für Ihre Kinder zu gestalten.</p>
R	<p>Regeln</p>	<p>Das Beachten bestimmter Regeln und Rituale ist unerlässlich für das Zusammenleben. Regeln und Rituale erleichtern das gemeinsame Arbeiten und Spielen. Die Vereinbarungen werden mit den Kindern erarbeitet, die Einhaltung regelmäßig reflektiert. Auf diese Weise fühlen die Kinder sich verantwortlich für ein harmonisches Miteinander. Den übergeordneten Rahmen bildet die Schulordnung.</p>
S	<p>Schoolfox</p>	<p>An unserer Schule läuft die Kommunikation über den digitalen Messenger Schoolfox. Zugangsdaten und Nutzungshinweise</p>

	<p>Schulanmeldung</p> <p>Schulbegleitungen</p> <p>Schulbücher</p> <p>Schuleingangsphase</p> <p>Schulgarten</p>	<p>erhalten sie über die Klassenleitungen sowie über das Sekretariat.</p> <p>Bitte stellen Sie sicher, dass Schoolfox aktiviert ist.</p> <p>Die Termine für die Schulanmeldung werden bekannt gegeben, außerdem erhalten die Eltern aller schulpflichtigen Kinder eine Einladung zur Schulanmeldung. Achten Sie auf die aktuellen Termine.</p> <p>Die Einrichtung einer individuellen Schulbegleitung kann für einzelne Schülerinnen und Schüler zur Sicherstellung einer angemessenen Schulbildung notwendig sein. Hierbei handelt es sich um Eingliederungsmaßnahmen, deren gesetzliche Grundlage in unterschiedlichen Sozialgesetzbüchern geregelt ist.</p> <p>Halten Sie Ihr Kind an, sorgfältig mit den Schulbüchern umzugehen. Auch andere Kinder wollen später mit einem ordentlichen Buch arbeiten.</p> <p>Die Schuleingangsphase ist eine Einheit der Klassen 1 und 2. Ihr Ziel ist, alle schulpflichtigen Kinder eines Jahrgangs in die Grundschule aufzunehmen und sie dem Grad ihrer individuellen Entwicklung entsprechend zu fördern. Gleichaltrige Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich. Sie lernen unterschiedlich schnell, unterschiedlich viel und benötigen dafür unterschiedliche Lernwege und Lernstrategien. Die Schuleingangsphase kann deshalb in einem Jahr, in zwei oder in drei Jahren durchlaufen werden. Erst im Verlauf des zweiten Schulbesuchsjahres wird entschieden, ob ein Kind für ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase bleibt.</p> <p>Natur erleben und gestalten – dazu nutzen die Kinder unseren Schulgarten.</p>
--	---	--

<p>Schulgebäude</p>	<p>Das Schulgebäude ist der Lernort für die Schülerinnen und Schüler!</p> <p>Wenn Sie Ihr Kind morgens zur Schule bringen, verabschieden Sie sich bitte vor dem Schultor.</p> <p>Warten Sie auch dort, wenn Sie Ihr Kind abholen! <u>Diese Regeln bestehen zum Schutz Ihres Kindes. Schulfremde Personen können sich leicht „einschleichen“, wenn Erwachsene zum normalen Bild im Treppenhaus und auf den Schulgängen gehören.</u> Bedenken Sie, dass das Schulpersonal oft nicht unterscheiden kann, ob es sich um einen Fremden oder tatsächlich um Vater oder Mutter eines Kindes handelt.</p> <p>Helfen Sie mit, indem Sie sich an unsere Hausordnung halten.</p>
<p>Schulkonferenz</p>	<p>Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungs-gremium der Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten zusammenarbeiten. Sie berät in grundsätzlichen Angelegenheiten der Schule. Die Schulkonferenz setzt sich aus 6 Mitgliedern / Mitgliederinnen zusammen (3 Lehrkräfte, 3 Elternteile) Die Schulleitung führt den Vorsitz.</p>
<p>Schulleben</p>	<p>Schule soll Spaß machen! Wir sind nicht nur eine Lern-, sondern auch eine Lebensgemeinschaft! „Schulleben“ bedeutet also vieles: Gemeinsam arbeiten und lernen, aber auch feiern, im Morgenkreis miteinander sprechen, einander kennen lernen und respektieren, singen und musizieren, Theater spielen und vieles mehr.</p>
<p>Schulleitung</p>	<p>Frau Fischer ist die Rektorin unserer Schule, Frau Hoppe-Wolthaus die Konrektorin.</p>
<p>Schullied</p>	<p>An unserer Schule gibt es ein Schullied. Es heißt: „Wir Kinder aus Grafenwald“. Zu unterschiedlichen Anlässen wird es gemeinsam gesungen.</p>

	<p>Schulordnung</p> <p>Schulsozialarbeit</p> <p>Schultanz</p> <p>Schul-T-Shirts</p> <p>Schulpflegschaft</p> <p>Schulweg</p>	<p>Die Schulordnung hängt in jedem Klassenraum und wird mit den Kindern regelmäßig besprochen.</p> <p>Frau Nina Eickholt ist unsere Schulsozialarbeiterin. nina.eickholt@ev-kirche-bottrop.de</p> <p>Zu dem Lied „Gutes Gefühl“ von „Fargo“ gibt es bei uns einen Schultanz, der von Jahr zu Jahr immer weitergegeben wird und unser Schulleben bereichert.</p> <p>Wenn Sie ein Schul-T Shirt erwerben möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Förderverein. foerderverein@grundschule-grafenwald.de</p> <p>Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. Ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter können beratend an den Sitzungen teilnehmen. Bei Verhinderung von ordentlichen Mitgliedern üben sie deren Stimmrecht aus. Ein Elternteil kann in mehreren Klassenpflegschaften zur Vorsitzenden oder zum Vorsitzenden zur Vertreterin oder zum Vertreter gewählt werden und hat in Sitzungen der Schulpflegschaft ein entsprechendes Stimmengewicht. Die Schulleiterin oder der Schulleiter soll beratend an den Sitzungen teilnehmen. Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Hierzu kann sie Anträge an die Schulkonferenz richten. Die Schulpflegschaft wählt die Vertretung der Eltern für die Schulkonferenz</p> <p>Am besten ist es, wenn Ihr Kind den Schulweg zu Fuß zurücklegt. Üben Sie ihn, bis Ihr Kind alle Verkehrssituationen auf dem Weg sicher beherrscht.</p> <p>Wenn Sie aufgrund der Entfernung Ihr Kind dennoch mit dem Auto bringen müssen, empfehlen wir: Parken sie frühzeitig</p>
--	---	--

	<p>und gehen Sie die letzten 200 Meter zu Fuß. Bewegung vor dem Unterricht erhöht die Aufmerksamkeit Ihres Kindes.</p>
<p>Schwimmunterricht</p>	<p>Im zweiten Halbjahr des dritten Schuljahres und im ersten Halbjahr des 4. Schuljahres findet der Schwimmunterricht im Hallenbad Kirchhellen statt.</p>
<p>Selbstständigkeit</p>	<p>Bitte unterstützen Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes. Lassen Sie es z.B. auch schon in der 1. Klasse allein zum Klassenraum gehen, sich die Jacke ausziehen und die Schuhe wechseln. „Hilf mir, es selbst zu tun!“ (Maria Montessori) Dieser Satz sollte Ihr Kind in allen Lebensbereichen begleiten</p>
<p>Sekretariat</p>	<p>Das Sekretariat ist für Ihre Belange täglich besetzt.</p>
<p>Smartwatches</p>	<p>Grundsätzlich empfehlen wir, dass Smartwatches und Smartphones bei Kindern im Grundschulalter besser zuhause bleiben und nicht in die Schule mitgebracht werden sollten. Uns ist aber auch bewusst, dass es immer persönliche Gründe geben kann, die dazu führen, dass Sie als Eltern der Meinung sind, Ihr Kind sollte ein Smartphone / eine Smartwatch auch an einem Schultag bspw. für den Schulweg dabei haben. Für den Umgang mit diesen Geräten an der unserer Schule gilt daher, dass digitale Geräte der Schülerinnen und Schüler (z.B. Smartphones, Smartwatches) auf dem Schulgelände ausgeschaltet werden und in der Schultasche verbleiben. Bei Verlust wird keine Haftung übernommen!</p>
<p>Sportunterricht</p>	<p>Ihr Kind braucht für den Sportunterricht richtige Sportkleidung. Straßenschuhe dürfen im Sportunterricht nicht getragen werden. Die Turnschuhe können nicht als Straßenschuhe verwendet werden und sollten zum Schutz des Bodens helle Sohlen haben. Jede Art von Schmuck sind wegen der</p>

		Verletzungsgefahr verboten. An Sporttagen sollten die Kinder am besten ohne Schmuck in die Schule kommen. Oft ist es für die Kinder schwierig, diesen selbst abzunehmen und während des Sportunterrichts sicher aufzubewahren.
T	Tag der Offenen Tür	Jedes Jahr zu Schuljahresbeginn findet nach Vorankündigung ein Tag der Offenen Tür für alle Interessierten an unserer Schule statt. An diesem Tag laden wir ein, unsere Schule kennen zu lernen, im Unterricht zu hospitieren, mehr über die Angebote des Offenen Ganztages zu erfahren und mit uns ins Gespräch zu kommen.
	Termine	Termine erhalten Sie von den Klassenlehrkräften, der Verwaltung und der Schulleitung in der Regel über Schoolfox.
	Toiletten	Jeder wünscht sich eine saubere Toilette. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind über Hygieneregeln. Wir greifen die Thematik selbstverständlich ebenfalls im Alltag auf.
	Turnhalle	Unsere Schule verfügt über eine eigene Turnhalle, die für den Sportunterricht und im Nachmittagsbereich für die OGS und Sportvereine zur Verfügung steht.
U	Übergang weiterführende Schule	Mit dem Halbjahreszeugnis in Klasse 4 erhalten Sie eine schriftliche Empfehlung zur Wahl der Schulform in der Sekundarstufe I. Neben der Gesamtschule und der Sekundarschule werden die Hauptschule, die Realschule oder das Gymnasium empfohlen. Über den weiteren Bildungsweg entscheiden die Erziehungsberechtigten eigenverantwortlich und melden an der jeweiligen Schulform an.
	Umzug	Wenn sich Ihre Wohnadresse ändert, geben Sie uns über die Lehrkraft oder das Sekretariat bitte Bescheid.
	Unfälle	Gegen Unfälle in der Schule sowie in der OGS und auf dem Schulweg sind die SchülerInnen gesetzlich versichert; eingeschlossen sind auch alle Schulveranstaltungen (z. B.

	<p>Unterrichtszeiten</p>	<p>Wanderungen). Wenn ein Schüler / eine Schülerin nach einem Schulunfall einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsucht, muss dort mitgeteilt werden, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Bitte teilen Sie der Klassenlehrerkraft bzw. der OGS auch mit, wenn Ihr Kind einen Schulwegunfall erlitten hat und ein Arztbesuch notwendig wurde. Die Schule muss dann einen Unfallbericht erstellen.</p> <p>08.15 - 09.00 Uhr: 1. Stunde 09.00 - 09.45 Uhr: 2. Stunde 09.45 – 09.55 Uhr: Frühstück 09.55 - 10.10 Uhr: 1. große Pause</p> <p>10.10 – 10.55 Uhr: 3. Stunde 10.55 - 11.00 Uhr: kleine Pause 11.00 - 11.45 Uhr: 4. Stunde 11:45 – 11:55 Uhr: 2. große Pause</p> <p>12.00 - 12.40 Uhr 5. Stunde 12:40 – 12:45 Uhr: kleine Pause 12.45 – 13.30 Uhr:6. Stunde</p> <p>bis 16.00 Uhr OGS</p>
<p>V</p>	<p>VERA</p> <p>Versicherung</p>	<p>VERA ist die Abkürzung für die bundesweit geschriebenen „VERgleichsArbeiten“. Jedes Jahr im Mai nehmen alle Kinder der 3. Klasse an dieser Lernstandserhebung in den Fächern Mathematik und Deutsch teil.</p> <p>Während der Unterrichtszeiten und auch auf dem direkten Schulweg sind die Kinder über die Unfallkasse des Landes NRW versichert. Das heißt, falls Ihr Kind aufgrund eines Schulunfalls ärztlich behandelt werden muss, teilen Sie die Umstände bitte umgehend der Schule mit, da wir innerhalb bestimmter Fristen dem Versicherungsträger eine Unfallmeldung</p>

	<p>Vertretung / Unterrichtsentfall</p>	<p>zukommen lassen müsse</p> <p>Wenn der Unterricht Ihres Kindes ausnahmsweise nicht nach Plan verläuft, werden Sie umgehend informiert.</p> <p>Vertretungsunterricht wird, soweit es die Ressourcen hergeben, gewährleistet und besondere Ausnahmen wie Wandertage, bewegliche Ferientage oder pädagogische Tage der Lehrkräfte frühzeitig angekündigt</p>
<p>W</p>	<p>Webseite</p> <p>Wertgegenstände</p> <p>Wettbewerbe</p> <p>Workshops</p> <p>WPZ</p>	<p>siehe Homepage</p> <p>... bleiben bitte zu Hause! Generell übernehmen wir keine Haftung für mitgebrachtes Spielzeug etc.!</p> <p>Die Kinder können an verschiedenen Wettbewerben teilnehmen. Diese werden im Vorfeld angekündigt.</p> <p>Die Workshops ergänzen das Betreuungsangebot der OGS. Dahinter verbergen sich verschiedene Freizeitaktivitäten, die verschiedene Fähig- und Fertigungsbereiche fördern bzw. fordern und unterschiedlichste Kompetenzbereiche ansprechen. Die Workshops finden begleitend zum Freispiel statt. Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie an einem Workshop teilnehmen oder nicht. Somit besteht die Möglichkeit, dass viele Kinder an den Workshops teilnehmen können.</p> <p>Seit vielen Jahren bietet das WPZ (Waldpädagogisches Zentrum) in Bottrop, gemeinsam mit den Lehrkräften verschiedener Schulen, den Kindern an, die Natur zu erleben.</p> <p>Im 1. Schuljahr pflanzen die Kinder Bäumchen, die sie im 4. Schuljahr umpflanzen dürfen. Ein buntes Rahmenprogramm wird in diesem Zusammenhang zusätzlich geboten. Darüber hinaus erleben die Kinder den Wald mit all seinen Pflanzen und Tieren. So gibt es viel zu beobachten, zu lauschen und zu fühlen.</p>

		<p>Ihre gepflanzten Bäume können die Kinder im 2. und 3. Schuljahr im WPZ besuchen. Bei diesem Besuch steht ebenfalls eine Waldführung an, die meist verschiedene Themen hat; so z.B. das Beobachten von kleineren Waldtieren und deren Bestimmung oder die Erkundung der verschiedenen Baumarten unserer Wälder.</p>
X		
Y		
Z	Zeugnisse	<p>Zeugnisse dokumentieren den derzeitigen Leistungsstand und die Lernentwicklung Ihres Kindes. Grundlage dafür sind die mündlichen, schriftlichen, praktischen oder sonstigen Leistungen, die das Kind im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht hat (NRW SchulG § 49)</p> <p>In der flexiblen Schuleingangsphase (Jahrgang 1 und 2) erhalten die Kinder am Ende des Schuljahres Lernentwicklungsberichte, die die im Laufe des Schuljahres erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten beschreiben. Darüber hinaus werden Hinweise gegeben, wo noch Schwierigkeiten bestehen und wie geholfen werden kann, diese zu überwinden. Über die Rückmeldungen zu den Fächern hinaus werden Angaben zum Arbeits- und Sozialverhalten gemacht.</p> <p>Ab der dritten Klasse werden Klassenarbeiten geschrieben, die mit Zensuren/Noten bewertet werden. Auch die Zeugnisse werden ab dem ersten Schulhalbjahr der Klasse 3 in Form von Noten erteilt, die ergänzt werden durch Kompetenzbeschreibungen.</p> <p>Sollten einmal die Leistungen Ihres Kindes nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schimpfen Sie nicht, sondern machen Sie Ihrem Kind Mut und loben seine Stärken, damit Ihr Kind sein Selbstwertgefühl nicht allein von den Schulnoten abhängig macht.</p>

	Zusammenarbeit	<p>Wir freuen uns, wenn Sie Zeit finden, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten sich einzubringen - z. B. bei Klassen- und Schulfesten.</p> <p>Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.</p> <p>Rückmeldungen, Anregungen, Kritik, aber auch Lob sind jederzeit willkommen. Sie ist die Grundlage einer erfolgreichen Schulentwicklung.</p>
--	-----------------------	--